

# Hintergrundinformation

## QM-System



### Das kommt

Die Anforderungen für hoheitliche Prüfungen wie die Abgasuntersuchung (AU) haben sich geändert. Kfz-Betriebe, die solche Prüfungen auch künftig in eigener Regie anbieten wollen, müssen sich im Jahr 2020 gemäß ISO-Norm 17020 akkreditieren lassen oder einem akkreditierten System anschließen.

Die selbstständige Akkreditierung jeder einzelnen Kfz-Werkstatt ist mit hohen Kosten verbunden. Das Deutsche Kraftfahrzeuggewerbe hat mit dem QM-System eine einfache Alternative für Betriebe aller Größenordnungen geschaffen, um die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen.



### So funktioniert's

Der Bundesinnungsverband des Kraftfahrzeuggewerbes (BIV) als „Inspektionsstelle des Kraftfahrzeughandwerks“ baut ein Qualitätsmanagementsystem (QM-System) nach ISO 17020 auf. Kfz-Werkstätten werden vertraglich in das QM-System eingebunden, sodass verantwortliche Personen (künftig „Inspektoren“) amtliche Prüfungen im Namen des BIV durchführen können. Die Inspektoren verpflichten sich, bei den Prüfungen unparteilich zu handeln und die Qualitätsanforderungen des QM-Systems zu erfüllen.

Damit ein Betrieb dem QM-System beitreten kann, führt der Innungsbeauftragte (Auditor) eine entsprechende Erstunterweisung, beispielsweise im Rahmen eines Informationsgesprächs oder Webinars, mit dem Betriebsinhaber und den künftigen Inspektoren durch.



### Das ändert sich

Kunden beauftragen ihre Kfz-Werkstätten künftig schriftlich, hoheitliche Prüfungen durchzuführen. Dies ist notwendig, da aus rechtlicher Sicht die Inspektionsstelle des Kraftfahrzeughandwerks mit der Durchführung der Prüfungen beauftragt wird. In deren Namen führt dann die Werkstatt die Prüfungen durch. An der praktischen Durchführung der Prüfungen ändert sich aber nichts. Nach Abschluss der Prüfung wird den Kunden ein Inspektionsnachweis mit fälschungsschwerenden Merkmalen übergeben.

Zu den bisherigen jährlichen Betriebsprüfungen, die von der Kfz-Innung durchgeführt werden, werden künftig alle drei Jahre interne Audits hinzukommen. Dafür werden die bisherigen Prüfprotokolle einfach um eine neue Checkliste erweitert. Beim Audit wird auch anhand einer Arbeitsprobe bei einer Fahrzeugprüfung ermittelt, ob die Qualitätsanforderungen des QM-Systems vom Inspektor erfüllt werden.

Zur Dokumentation der Prüfungen wird die Software Inspektionsstelle Plus (das bisherige AU-Plus) benötigt.

Das Deutsche Kraftfahrzeuggewerbe hat sich bei der Ausarbeitung des QM-Systems größte Mühe gegeben, die Belastungen für die teilnehmenden Betriebe so gering wie möglich zu halten. Die meisten neuen Aufgaben kommen deshalb auf die Innungen und Verbände zu.

